

	Object: Schusterwerkstatt
	Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de
	Collection: Alte Nationalgalerie
	Inventory number: A I 644

Description

Liebermann malte das Bild »Schusterwerkstatt« im Sommer 1881 in Dongen in vierzehntägiger Arbeit vor der Natur. Ein Jahr zuvor hatte er das Motiv entdeckt, eine Ölstudie gemacht und im Winter für das geplante Bild Modellstudien betrieben. Nun kehrte er gut vorbereitet mit einer passenden Holztafel zurück und suchte den ersten frischen Eindruck neu zu beleben. 1882 schickte er das Bild auf die Pariser Kunstausstellung. Es wurde von dem Sänger und Kunstsammler Jean-Baptiste Faure erworben, aus dessen Besitz es die Nationalgalerie später kaufte. Faure war ein früher Förderer der Impressionisten. Der eher untypische Liebermann in seiner Sammlung zeigt, daß der Kunstkennner die beginnende Hinwendung des Malers zu den Prinzipien des Impressionismus in diesem Arbeitsbild voll sprühenden Lichts erkannte. Nichts erinnert mehr an die lastende Düsternis der »Gänsrupferinnen« (Nationalgalerie, Inv.-Nr. A I 524). Das durch das breite Fenster hereinbrechende Licht umfließt sichtbar Figuren und Dinge. | Angelika Wesenberg

Basic data

Material/Technique:	Öl auf Holz
Measurements:	Höhe x Breite: 64 x 80 cm; Rahmenmaß: 91,5 x 106 x 9 cm

Events

Painted	When	1881-1882
	Who	Max Liebermann (1847-1935)
	Where	